

Eventverkehr rund um die St. Jakobshalle Basel

Die vorliegende Arbeit befasst sich mit dem Eventverkehr der St. Jakobshalle Basel. Bei der St. Jakobshalle handelt es sich um ein Veranstaltungsgebäude, in dessen Haupthalle bis zu 12'400 Personen Platz finden. Die Arbeit ist in zwei Themenbereiche gegliedert: Ein erster Schritt beinhaltet die Ist-Analyse des Veranstaltungsgebäudes und des umliegenden Verkehrssystems; in einem zweiten Schritt werden mögliche Massnahmen zur Eventverkehrsbewältigung entwickelt und bewertet.

Bei der Ist-Analyse zeigte sich, dass die St. Jakobshalle verkehrstechnisch grundsätzlich gut erschlossen ist. Sie liegt nahe an einem Autobahnanschluss und verfügt über eine Bus- und Tramhaltestelle. Trotzdem besteht Handlungsbedarf:

- Bei Grossveranstaltungen kommt es zu Problemen bei der Bewältigung des motorisierten Individualverkehrs.
- Bei der Ausfahrt aus dem Parkhaus der St. Jakobshalle kommt es teilweise zu langen Wartezeiten.
- Das Parkraumangebot in den letzten Jahren nahm stetig ab, dieser Trend setzt sich fort.
- Die St. Jakobshalle verfügt über keine direkte öffentliche Nahverkehrs-Verbindung zum Bahnhof Basel SBB, dem Hauptbahnhof der Stadt Basel.

Aus den gewonnenen Erkenntnissen der Ist-Analyse wurden neun Massnahmen mit unterschiedlichen Ansatzpunkten entwickelt und bewertet. Die Massnahmen wurden auf ihren Zeithorizont, ihre Wirtschaftlichkeit und ihre Realisierbarkeit geprüft. Zusätzlich wurden 13 Massnahmen, welche von der Rapp Trans AG in einer früheren Studie erarbeitet wurden, nach den gleichen Kriterien bewertet. Insgesamt stellten sich acht Massnahmen als empfehlenswert heraus. Diese umfassen Vorschläge zur:

- Verbesserung des ÖV-Systems,
- Ausarbeitung eines Mobilitätsmanagementkonzeptes,
- Umgestaltung der Ausfahrt aus dem Parkhaus der St. Jakobshalle,
- Entflechtung des umliegenden Verkehrssystems.

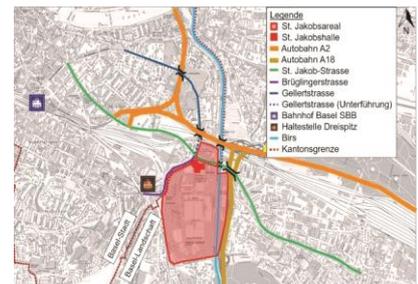
Damit sind mögliche Stossrichtungen für eine zukünftige Bewältigung des Eventverkehrs der St. Jakobshalle gegeben.

Diese Massnahmenvorschläge dienen als Grundlage für weiterführende Projekte, wie z.B. einer Machbarkeitsprüfung oder einer detaillierten Kostenschätzung.



Diplomierende
Levi Louis De Martin Fabbro
Pascal Severin Gamper

Dozent
Rolf Steinegger



St. Jakobsareal mit umgebendem
Strassennetz



Linienetz ÖV mit Anschluss an die
Haltestellen St. Jakob / Dreispitz